



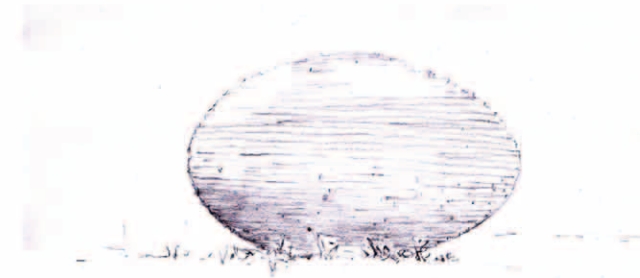
„13 Tonnen Zuversicht! Sandstein, Mutterboden, Saat, 300x200x200cm, Nationalpark Hainich, Georg Mann 2010

„Vom Ei zum Ei-Land“

Schaubilder eines nachhaltigen Prozesses.

Alles wird und alles vergeht. Wichtig ist, was wir heute sehen. Das Anliegen meiner Arbeiten besteht darin, eindrucksvoll auf diesen Prozess hinzuweisen und gleichzeitig der Natur einen großen Freiraum in der Gestaltung der Werke zu erhalten. „Vom Ei zum Ei-Land“ ist der Überbegriff einer Reihe formal ursprünglicher, monumentaler Objekte. Die Objekte sind so konzipiert, dass sie von Pflanzen und Tieren (Menschen) Stück um Stück als Lebensraum erschlossen werden können. Bisher haben Naturmaterialien wie Stein und recyceltes Holz Verwendung gefunden. Zukünftig sind für die Umsetzung neben diesen auch weitere Materialien geplant. Gutes kann nur wachsen. Meine Arbeit versteht sich als Initialzündung für das eigentlich entstehende Kunstwerk. Den wunderbaren Hauptteil dieser Arbeit leistet die Natur.

Georg Mann 2013



Nach: null Jahren



Nach: 5 Jahren



Nach: 30 Jahren